

Forschertag zum Thema „Wald“ in den 2. Klassen der Berkersheimer Schule Frankfurt

Im Juli 2015 fand an der Berkersheimer Schule in Frankfurt ein Forschertag statt. Zu einem frei gewählten Thema sollten alle Klassen einen ganzen Schulvormittag forschen, entdecken und mit Herz und Hand begreifen und verstehen. Eine Präsentation der Ergebnisse und der Austausch untereinander waren natürlich auch vorgesehen.

Angeregt von den wunderbaren Materialien (Waldkiste, Pflanzset, Bollerwagen, Handpuppe, Schreibutensilien u.v.m.) der Aktion Wald! entschied sich das 2. Schuljahr für das Thema „Wald“. Bereits im Sachunterricht wurde der Forschertag eingehend vorbereitet. Die Waldkiste bot allerlei Werkzeug und Fachinformationen, die kindgerecht und anregend zugleich waren. Besonders spannend waren die Waldfibeln und Tierkarten. Die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler lernten im Vorfeld viel über die Bewohner des Waldes, die Pflanzenwelt und biologische Vielfalt im Lebensraum Wald. Sie fertigten Steckbriefe an, schrieben Waldgeschichten und malten Plakate. Beeindruckend war auch der Film „Das grüne Wunder“. Faszinierende Aufnahmen und Einblicke weckten noch mehr Vorfreude auf den Besuch im Wald.



An einem heißen Dienstag im Juli war es dann soweit. 28 Jungen und Mädchen machten sich mit ihren beiden Lehrerinnen auf den Weg. Zu Fuß marschierten sie mit Rucksack und Bollerwagen im Gepäck in Richtung eines nahe gelegenen Waldstücks. Die Handpuppe „Rudi“, ein sprechender Baum, begleitete die Gruppe und erklärte wichtige Verhaltensregeln. Nach einem gemeinsamen Frühstück auf dem „grünen Sofa“ (Waldlichtung mit umgekipptem Baumstamm) ging es in die erste Entdeckungsphase. Der Forscherauftrag lautete „Samle Fundstücke aus der Tier- und Pflanzenwelt und bring sie zur anschließenden Betrachtung und Bestimmung mit!“ In Kleingruppen schwirrten die Waldforscher aus und nutzten dabei die Werkzeuge der Waldkiste: Becherlupen, Insektensauger, Pinzetten, Spaten, etc. Auf dem großen weißen Stofftuch wurden anschließend alle Fundstücke präsentiert und gemeinsam angeschaut. Die Kinder brachten allerlei mit, jedoch am meisten waren sie von dem getrockneten Baumharz entzückt. Sie waren sehr stolz auf ihr „Bernstein“. Es folgte Forscherauftrag Nummer 2 „Bestimme das Alter der hier lebenden Bäume!“ Mit Maßbändern bewaffnet zogen die Teams erneut los und fanden heraus, wie alt dieser Wald ungefähr sein mag. Das funktionierte so: Man misst den Umfang des Baumes, teilt die Zahl durch 2 bzw. 3 und erhält das Höchst- bzw. Mindestalter der Bäume. Zum Abschluss der Waldzeit wurden verschiedene Spiele gespielt und eine Reflexionsphase durchgeführt. Was hat dir gefallen? Was war neu / spannend / überraschend? Und was möchten wir morgen der Schulgemeinde präsentieren? Mit diesen Gedanken machten sich die Klassen auf den Rückweg Richtung Schule.

Am darauffolgenden Tag wurden die ersten beiden Schulstunden für die Vorbereitung und Gestaltung des Klassenraumes genutzt. Dieser verwandelte sich in einen „kleinen Wald“. Mitgebrachte Blätter, Stöcke, Baumstämme, Zapfen und Eicheln trugen zur Atmosphäre bei, genauso wie die selbst geschriebenen Steckbriefe, Baumplakate, Waldgeschichten und der Film „Das grüne

Wunder“, der stumm auf der digitalen Tafel gezeigt wurde. Waldgeräusche von der CD aus der Waldkiste komplettierten die Szene. Die Gäste konnten kommen! Nach der großen Pause herrschte reges Treiben und das Interesse am Thema Wald war groß. Die Handpuppe Rudi begrüßte die Eltern, Lehrerinnen und Schülerinnen und Schüler an der Tür. Groß und Klein konnten ein Waldquiz durchführen, selbst das Alter eines Baumstammes bestimmen und sich von den vielen anregenden Materialien begeistern lassen.

Es war ein rundum gelungenes Projekt – und bestimmt nicht das letzte! 😊